

Information ist alles

Eltern wollen und müssen informiert sein

Zeltlagereinladung

Damit die Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen, ist es wichtig, ihnen so viele Informationen wie nötig zukommen zu lassen! Bereits auf der Einladung zum Ferienlager kannst du wichtige Infos geben:

- Wann und wo findet das Lager statt?
- Wie viel kostet es pro Kind?
- Wer sind die Begleitpersonen?
- Wie erreiche ich diese? (Telefonnummern!)

Erlaubnis

Natürlich kannst du noch weitere Punkte hinzuschreiben, wie beispielsweise eine kurze Beschreibung des Programms, eine Anfahrtsbeschreibung, eine Liste für das Kind: „Mitzubringen“, ...

Den Anmeldebrief kannst du so gliedern, dass der untere Teil abgetrennt werden kann. So behalten die Eltern wichtige Informationen und du erhältst die wichtigsten Informationen.



Elternabend

Das Wichtigste jedoch ist, dass die Eltern wissen wer ihr Kind betreut. Wenn deine Gruppe neu gegründet worden ist, oder wenn ihr zum ersten Mal aufs Lager fährt, und die Eltern euch Gruppenleiter/innen noch nicht kennen, wäre ein Elternabend gekoppelt mit der Anmeldung sinnvoll. Beim Elternabend kannst du beispielsweise euren Tagesablauf vorstellen, Küchendienst, Putzdienst und vieles mehr.



Auf der Jungscharhomepage findest du weitere **Vorlagen**, die die Eltern vor dem Lager noch ausfüllen müssen:

- Die Eigenverantwortliche Erklärung der Eltern
- Datenschutz

Außerdem findest du auch die Vorlage für die **Mitgliederliste**, die du spätestens zwei Wochen nach dem Ferienlager ins Jungscharbüro schickst!



Und wer versorgt uns!?

von Speiseplan bis Köchin

Bei der Lagerplanung, nimmt der Bereich Kochen und Lebensmittel eine sehr wichtige Rolle ein. Ihr als Organisator/innen, müsst früh genug daran denken eine/n Köchin/Koch zu suchen.

1

Köchin/Koch finden

Es gibt verschiedene Möglichkeiten jemandem zum Kochen zu finden. In Dörfern kennt man sich :-). Vielleicht kennt ihr ja jemanden, der zum Beispiel im Kindergarten oder in einer Schulmensa kocht. Fragt diese Leute einfach persönlich, dabei ist vielleicht wichtig, dass ihr euren Lagertermin schon kennt.

- Werbung: Schreibt eine kurze Anfrage in das Gemeindeblatt oder in den Kirchenzettel. Es wird sich bestimmt jemand aus dem Ort melden.
- Selbstversorgung: Euch steht natürlich frei zu entscheiden, ob ihr lieber selbst kocht, dann solltet ihr das Menü jedoch ziemlich einfach halten. Denkt daran, ihr seid Gruppenleiter/innen und das ist bereits eine anspruchsvolle Aufgabe!

2

Menü festlegen

Habt ihr eine/n Köchin/Koch gefunden, geht die Planung weiter. Setzt euch zusammen und plant das Menü. Achtet darauf, dass es einfache Gerichte sind. Pizza und Pasta sind Dinge die fast Jedem und Jeder schmecken. Ihr findet auch einige Tipps und einfache Rezepte im Jungscharbüro. Schaut einfach mal vorbei.

3

Lebensmittel bestellen

Sobald das Menü steht, geht es ans Bestellen. Denkt daran früh genug zu bestellen, so hat das Geschäft genügend Zeit und ihr könnt euch sicher sein, dass ihr alles bekommt. Achtung: Für die Bestellung müsst ihr wissen, wie viele Kinder und Begleitpersonen dabei sind. Solltet ihr selbst kochen, fragt jemanden wegen der Mengen um Rat. Vielleicht gibt es in eurem Dorf ein Geschäft, mit dem ihr verhandeln könnt. Manchmal bleiben Dinge übrig, fragt mal nach, ob es möglich wäre, etwas nach eurem Lager wieder zurückzugeben. Fragt nach einem guten Preis, manchmal gibt es auch Geschäfte die Kleinigkeiten verschenken.

10 goldene...

...Regeln, Weisheiten, Tatsachen, Haltungen ...was a olm :-)

1

Gut geplant ist halb durchgeführt - wichtig dabei ist immer ein Plan B!

2

Da wir schon bei Plänen sind: wie wär es mit einem Notfallplan: Was machen wir wenn? und was brauchen wir dazu?

3

Eltern müssen immer informiert werden: egal ob im Vorfeld, bei Heimweh oder Verletzungen aber auch nach dem Hüttenlager!

4

Ein Hüttenlager ist Teamarbeit, wenn jede/r seinen/ihren Beitrag leistet ist die Arbeit leicht gemacht...

5

Teamarbeit bedeutet dass Entscheidungen gemeinsam getroffen werden!

6

Regeln für Kinder gelten auch für die Lagerleiter/innen - wir sind ja schließlich Vorbilder! ;)

7

Pausen für eine Rund-um-24-Stunden-Vollzeit-Betreuung sind wichtig, allerdings sollten diese abgesprochen werden und: übermüdete Menschen werden schnell launisch...

8

Die Kinder sollen mitarbeiten und zu einem guten Gelingen beitragen - Gruppenleiter/innen sollen sie dabei unterstützen

9

Gemeinsame Vor- und Rückschau der Lagerleiter/innen auf die Tage im Hüttenlager steigern die Qualität und Zusammenarbeit

10

Motivation ist das um und auf von einem guten Hüttenlager - wer selbst motiviert ist kann andere motivieren...